

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	IX
<b>Verzeichnis der Muster und Übersichten</b> .....	XXXV
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXXVII
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XLI
 <b>1. Teil. Grundsätze des Insolvenzrechts</b> .....	 1
1. Kapitel. Die Stellung des Insolvenzrechts im Wirtschafts- und Rechtsleben .....	1
2. Kapitel. Die Beteiligten des Insolvenzverfahrens .....	37
 <b>2. Teil. Der Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens</b> .....	 181
3. Kapitel. Das Insolvenzeröffnungsverfahren .....	181
4. Kapitel. Das eröffnete Insolvenzverfahren .....	251
 <b>3. Teil. Das so genannte materielle Insolvenzrecht</b> .....	 297
5. Kapitel. Die vermögensrechtlichen Wirkungen der Insolvenzeröffnung .....	297
6. Kapitel. Die Leistungserfüllung nach Insolvenzeröffnung .....	335
7. Kapitel. Die Wirkungen der Insolvenzeröffnung auf anhängige Prozesse .....	349
8. Kapitel. Das Verbot der Einzelzwangsvollstreckung .....	363
9. Kapitel. Die Zulässigkeit der Aufrechnung nach Insolvenzeröffnung .....	409
10. Kapitel. Die Abwicklung nicht erfüllter oder laufender Vertragsverhältnisse .....	427
11. Kapitel. Die Insolvenzanfechtung .....	509
 <b>4. Teil. Die besonderen Verfahrensarten</b> .....	 591
12. Kapitel. Das Insolvenzplanverfahren .....	591
13. Kapitel. Das Verfahren der Eigenverwaltung .....	643
14. Kapitel. Das Restschuldbefreiungsverfahren .....	663
15. Kapitel. Das Verbraucherinsolvenzverfahren .....	707
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	737

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Verzeichnis der Muster und Übersichten .....	XXXV
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXVII
Literaturverzeichnis .....	XLI
 1. Teil. Grundsätze des Insolvenzrechts .....	 1
1. Kapitel. Die Stellung des Insolvenzrechts im Wirtschafts- und Rechtsleben .....	1
I. Die wirtschaftliche und rechtliche Bedeutung des Insolvenzrechts .....	1
1. Der Zweck des Insolvenzrechts im Wirtschaftsleben .....	1
a) Das Insolvenzrecht als Folge wirtschaftlichen Handelns .....	1
b) Der Zweck und die Funktionen des Insolvenzverfahrens .....	3
c) Der Verfahrensablauf im Regelinsolvenzverfahren .....	5
aa) Das Insolvenzeröffnungsverfahren .....	5
bb) Die Aufgaben des Insolvenzverwalters .....	6
cc) Die Feststellung der Forderungen und die Erlösverteilung ..	6
dd) Das Insolvenzplanverfahren .....	7
ee) Das Verfahren der Eigenverwaltung .....	7
2. Die Aussagekraft der Insolvenzstatistiken .....	8
II. Zur Geschichte des Insolvenzrechts .....	9
1. Die Bedeutung der rechtsgeschichtlichen Entwicklung .....	9
2. Das Altertum und das römische Recht .....	10
a) Die Ansätze einer insolvenzrechtlichen Rechtspraxis im Orient	10
b) Das römische Privatrecht .....	11
aa) Die Personalexekution des Legisaktionenverfahrens .....	11
bb) Die Vermögensexekution im Formularprozess .....	11
3. Die europäischen Entwicklungen und die Neuzeit .....	12
a) Das italienische Statutarrecht der frühen Neuzeit .....	12
b) Der Konkursprozess nach <i>Salgado de Samoza</i> .....	13
4. Die Entwicklung des gemeinrechtlichen deutschen Konkurses .....	13
a) Der Einfluss des italienischen Statutarrechts auf deutsche	
Handelsstädte .....	13
b) Die landesrechtlichen Regelungen in der Neuzeit .....	14
c) Das so genannte gemeinrechtliche Konkursverfahren .....	14
5. Von der Reichskonkursordnung zur Insolvenzrechtsreform .....	16
a) Die Entstehung der Konkursordnung für das Deutsche Reich ...	16
b) Die Vergleichsordnung und die Gesamtvollstreckungsordnung ..	18
6. Die Insolvenzrechtsreform bis zur Insolvenzordnung .....	19
a) Die Insolvenzrechtsreform bis 1999 .....	19
b) Die weiteren Änderungen der Insolvenzordnung .....	21
III. Sanierung oder Liquidation im Insolvenzrecht .....	25
1. Die Sanierung als Ziel des Insolvenzverfahrens .....	25
2. Krisenerkennung und Sanierungsfähigkeit .....	25
3. Sanierungsmaßnahmen .....	27
a) Leistungs- und finanzwirtschaftliche Sanierung .....	27
c) Der so genannte Share Deal .....	28
d) Der Debt-to-equity swap .....	29
e) Kapitalmaßnahmen .....	29
	 IX

f) Die Gründung einer Auffanggesellschaft . . . . .	30
g) Der so genannte M&A-Prozess . . . . .	30
4. Sanierung im Insolvenzverfahren . . . . .	31
5. Sanierung und Restrukturierung außerhalb der Insolvenz . . . . .	31
a) Das Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz (StaRUG) . . . . .	31
b) Aufbau und Inhalt eines Restrukturierungsplans . . . . .	32
c) Die Annahme eines Restrukturierungsplans . . . . .	33
d) Die Instrumente des Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens . . . . .	34
aa) Die gerichtliche Planabstimmung . . . . .	34
bb) Die gerichtliche Vorprüfung eines Restrukturierungsplans . .	34
cc) Die gerichtliche Planbestätigung . . . . .	34
dd) Die Anordnung von Stabilisierungsmaßnahmen . . . . .	34
ee) Die Bestellung eines Restrukturierungsbeauftragten . . . . .	35
ff) Das Verfahren der Sanierungsmoderation . . . . .	35
2. Kapitel. Die Beteiligten des Insolvenzverfahrens . . . . .	37
I. Das Insolvenzgericht . . . . .	37
1. Allgemeine Vorüberlegungen . . . . .	37
a) Das Insolvenzverfahren als gerichtliches Verfahren . . . . .	37
b) Die Gewährung des rechtlichen Rahmens durch das Insolvenzgericht . . . . .	38
2. Die Zuständigkeit des Insolvenzgerichts . . . . .	38
a) Die sachliche Zuständigkeit des Amtsgerichts . . . . .	38
b) Die örtliche Zuständigkeit . . . . .	40
aa) Die Zuständigkeit nach dem allgemeinen Gerichtsstand des Schuldners . . . . .	40
bb) Die Zuständigkeit nach dem Mittelpunkt wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . .	41
cc) Der Kompetenzkonflikt bei mehrfacher Zuständigkeit . . . . .	42
dd) Die Ausschließlichkeit der örtlichen Zuständigkeit . . . . .	43
ee) Die besondere örtliche Zuständigkeit im Nachlassinsolvenzverfahren . . . . .	43
c) Die funktionelle Zuständigkeitsverteilung am Insolvenzgericht . .	44
aa) Die Zuständigkeiten des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle	44
bb) Die Zuständigkeitsverteilung zwischen Richter und Rechtspfleger . . . . .	44
3. Die Aufgaben des Insolvenzgerichts . . . . .	46
a) Die allgemeine Leitung des Insolvenzverfahrens . . . . .	46
b) Die Stellung des Gerichts gegenüber dem Insolvenzverwalter . . .	47
aa) Das allgemeine Aufsichtsrecht des Insolvenzgerichts . . . . .	47
bb) Die Entlassung aus dem Amt . . . . .	49
c) Die Stellung des Gerichts gegenüber den Gläubigern . . . . .	50
4. Allgemeine Regelungen des Verfahrensrechts . . . . .	55
a) Die subsidiäre Geltung der Zivilprozessordnung . . . . .	55
b) Der Grundsatz der Amtsermittlung . . . . .	55
c) Die Vornahme von Zustellungen im Insolvenzverfahren . . . . .	56
d) Die öffentliche Bekanntmachung im Insolvenzverfahren . . . . .	57
aa) Die Bewirkung der öffentlichen Bekanntmachung . . . . .	57
bb) Die Wirkungen der öffentlichen Bekanntmachung . . . . .	58
e) Das Rechtsmittel der sofortigen Beschwerde . . . . .	59
aa) Die Beschwerde als allgemeines Rechtsmittel . . . . .	59
bb) Die besondere Anfechtbarkeit von Rechtspflegerentscheidungen . . . . .	59

f) Die Gewährung rechtlichen Gehörs . . . . .	60
aa) Rechtliches Gehör und Anhörung . . . . .	60
bb) Die Gewährung rechtlichen Gehörs in Einzelfällen . . . . .	61
g) Die Anwendung kostenrechtlicher Vorschriften . . . . .	61
aa) Die gerichtlichen Kosten des Insolvenzverfahrens . . . . .	61
bb) Die Kostentragungspflicht im Insolvenzverfahren . . . . .	62
cc) Die Gewährung der Kostenstundung . . . . .	62
II. Der Schuldner im Insolvenzverfahren . . . . .	63
1. Die Insolvenzverfahrensfähigkeit . . . . .	63
a) Der Begriff der Insolvenzverfahrensfähigkeit . . . . .	63
b) Die natürliche Person als Schuldner . . . . .	64
aa) Der Grundsatz der Insolvenzverfahrensfähigkeit . . . . .	64
bb) Die Unterscheidung zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenz . . . . .	65
c) Die juristische Person als Schuldner . . . . .	66
d) Die rechtsfähige Personengesellschaft als Schuldner . . . . .	68
e) Die insolvenzverfahrensfähigen Sondervermögen . . . . .	69
aa) Das Nachlassinsolvenzverfahren . . . . .	69
bb) Das internationale Insolvenzrecht . . . . .	70
f) Die Insolvenzunfähigkeit juristischer Personen des öffentlichen Rechts . . . . .	71
2. Die allgemeinen Wirkungen der Insolvenzeröffnung . . . . .	72
a) Die vermögens-, familien- und nachlassrechtlichen Wirkungen . .	72
aa) Die vermögensrechtlichen Wirkungen im Überblick . . . . .	72
bb) Die familien- und nachlassrechtlichen Wirkungen . . . . .	72
b) Die handels- und gesellschaftsrechtlichen Wirkungen . . . . .	75
aa) Die handelsrechtlichen Wirkungen der Insolvenzeröffnung .	75
bb) Die gesellschaftsrechtlichen Wirkungen der Insolvenzeröffnung . . . . .	75
cc) Die Vollbeendigung der Gesellschaft im Insolvenzverfahren	76
dd) Die Geltendmachung der persönlichen Haftung bei Personengesellschaften . . . . .	78
ee) Die Auflösung der Gesellschaft in der Gesellschafterinsolvenz . . . . .	79
ff) Die Besonderheiten bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	80
c) Die staatsbürgerlichen und standesrechtlichen Folgen der Insolvenz . . . . .	84
3. Die Pflichten des Schuldners im Insolvenzverfahren . . . . .	85
a) Die allgemeine Auskunftspflicht des Schuldners . . . . .	85
b) Die Mitwirkungspflicht gegenüber dem Insolvenzverwalter . . . .	86
c) Die Präsenzpflcht des Schuldners . . . . .	86
d) Die Durchsetzung der Schuldnerpflichten durch das Insolvenzgericht . . . . .	86
4. Die Rechte des Schuldners im Insolvenzverfahren . . . . .	88
a) Die allgemeinen Verfahrensrechte . . . . .	88
b) Das Recht auf Unterhaltsgewährung . . . . .	88
5. Die Bildung der Insolvenzmasse . . . . .	89
a) Der Schuldner als Rechtsträger der Insolvenzmasse . . . . .	89
b) Die Insolvenzmasse als Haftungsobjekt der Insolvenzgläubiger	90
c) Die Bildung der Insolvenzmasse nach § 35 und § 36 InsO . . . . .	90
aa) Das Vermögen des Schuldners im Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung . . . . .	90
bb) Das der Zwangsvollstreckung unterliegende Vermögen . . . .	93
cc) Der so genannte Neuerwerb . . . . .	95
dd) Die Besonderheiten bei laufenden Bezügen des Schuldners . .	95

ee) Bedingt pfändbare Bezüge nach § 850b ZPO .....	97
ff) Das Pfändungsschutzkonto nach § 850k ZPO .....	98
gg) Das Handelsgeschäft oder die freiberufliche Praxis des Schuldners .....	98
hh) Die so genannte Freigabe der selbstständigen Tätigkeit nach § 35 Abs. 2 InsO .....	100
d) Die Insolvenzmasse in den Sonderinsolvenzen .....	104
aa) Die Insolvenzmasse bei der Gütergemeinschaft nach § 37 InsO .....	104
bb) Die Insolvenzmasse im Nachlassinsolvenzverfahren .....	104
e) Der Streit um die Massezugehörigkeit .....	104
f) Die Freigabe einzelner Massegegenstände durch den Insolvenzverwalter .....	105
III. Der Insolvenzverwalter .....	107
1. Die Bedeutung des Insolvenzverwalters .....	107
a) Der Insolvenzverwalter als zentrale Person des Verfahrens .....	107
b) Die Rechtsstellung gegenüber anderen Verfahrensbeteiligten .....	107
2. Die Bestellung des Insolvenzverwalters durch das Insolvenzgericht .....	108
a) Die sachlichen und persönlichen Anforderungen an den Insolvenzverwalter .....	108
b) Vorauswahllisten und konkrete Bestellung .....	110
c) Die Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters .....	111
d) Die Bestellung des Insolvenzverwalters mit Insolvenzeröffnung .....	111
e) Die Auswahl des Sachwalters im Eigenverwaltungsverfahren ...	112
3. Die Wahl des Insolvenzverwalters durch die erste Gläubigerversammlung .....	113
a) Die Wahl des Insolvenzverwalters als Ausfluss der Gläubigerautonomie .....	113
b) Die Voraussetzungen der Verwalterwahl .....	113
c) Die Bestätigung des Insolvenzverwalters durch das Gericht .....	114
4. Der Beginn und das Ende des Verwalteramtes .....	115
a) Die Annahme des Verwalteramtes .....	115
b) Die Beendigung des Amtes .....	116
5. Die rechtliche Qualifikation des Amtes des Insolvenzverwalters ...	116
a) Der Theorienstreit um das Verwalteramt .....	116
b) Der Insolvenzverwalter als Partei kraft Amtes .....	117
c) Der Insolvenzverwalter als spezifisches Vertretungsorgan des Schuldners .....	118
6. Die Aufgaben des Insolvenzverwalters im Überblick .....	119
a) Die Inbesitznahme der Insolvenzmasse .....	119
b) Die Pflicht zur Inventarisierung und Bilanzierung der Insolvenzmasse .....	120
c) Die handels- und steuerrechtlichen Buchführungspflichten .....	121
d) Die Verwertung der Insolvenzmasse .....	121
e) Der Insolvenzverwalter als Unternehmer .....	122
f) Die Pflicht zur Forderungserfassung und Forderungsprüfung ...	123
g) Die Verteilung der Insolvenzmasse .....	123
7. Die Rechenschaftspflicht gegenüber den Gläubigern .....	123
8. Die persönliche Haftung des Insolvenzverwalters .....	124
a) Die Haftung im Rahmen der Erfüllung insolvenzrechtlicher Pflichten .....	124
b) Die besondere Haftung gegenüber Massegläubigern .....	126
9. Die Vergütung des Insolvenzverwalters .....	127
a) Der Anspruch des Insolvenzverwalters auf angemessene Vergütung .....	127

b) Das Grundsystem der Vergütungsgewährung . . . . .	128
aa) Die Bestimmung der Insolvenzmasse als Berechnungsgrundlage . . . . .	128
bb) Die Bestimmung der so genannten Regelvergütung . . . . .	128
cc) Die Erhöhung oder Kürzung der Vergütung . . . . .	129
dd) Der Ersatz von Auslagen und Umsatzsteuer . . . . .	130
c) Das Verfahren der Vergütungsgewährung . . . . .	130
d) Die Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters . . . . .	130
e) Die Vergütung des Sachwalters und des vorläufigen Sachwalters . . . . .	131
f) Die Vergütung sonstiger Organe des Insolvenzverfahrens . . . . .	131
IV. Die Gläubiger im Insolvenzverfahren . . . . .	131
1. Die Gläubiger des Insolvenzverfahrens im Überblick . . . . .	131
2. Die Masseverbindlichkeiten des Insolvenzverfahrens . . . . .	133
a) Der Grundsatz des § 53 InsO . . . . .	133
b) Die Kosten des Insolvenzverfahrens nach § 54 InsO . . . . .	134
c) Die sonstigen Masseverbindlichkeiten nach § 55 Abs. 1 InsO . . . . .	134
aa) Die Verbindlichkeiten aus Handlungen des Insolvenzverwalters . . . . .	135
bb) Die Verbindlichkeiten aus der Erfüllung gegenseitiger Verträge . . . . .	136
cc) Die Verbindlichkeiten aus ungerechtfertigter Bereicherung . . . . .	137
d) Die weiteren Masseverbindlichkeiten des Insolvenzverfahrens . . . . .	137
aa) Die Masseverbindlichkeiten des Insolvenzeröffnungsverfahrens . . . . .	137
bb) Die übrigen Masseverbindlichkeiten . . . . .	139
e) Die Beteiligung der Massegläubiger am Insolvenzverfahren . . . . .	140
3. Die Insolvenzgläubiger . . . . .	141
a) Die nicht nachrangigen Insolvenzgläubiger nach § 38 InsO . . . . .	141
aa) Die Definition des Insolvenzgläubigers . . . . .	141
bb) Besondere Arten von Insolvenzforderungen . . . . .	143
cc) Gesamtschuldnerische Haftung des Schuldners . . . . .	145
b) Die nachrangigen Insolvenzforderungen nach § 39 InsO . . . . .	146
4. Der Aussonderungsberechtigte nach § 47 InsO . . . . .	148
a) Die systematische Einordnung von Aussonderung und Absonderung . . . . .	148
b) Das Aussonderungsrecht nach § 47 InsO . . . . .	149
c) Die Ersatzaussonderung nach § 48 InsO . . . . .	151
5. Der Absonderungsberechtigte nach §§ 49 ff. InsO . . . . .	153
a) Grundsätze zum Absonderungsrecht . . . . .	153
b) Die Absonderungsrechte an Grundstücken nach § 49 InsO . . . . .	153
c) Die Absonderungsrechte an beweglichen Gegenständen nach § 50 InsO . . . . .	155
d) Die sonstigen Absonderungsrechte nach § 51 InsO . . . . .	156
e) Sicherungsübereignung und Eigentumsvorbehalt . . . . .	157
aa) Die Verwaltungstreuhand . . . . .	157
bb) Die Sicherungsübereignung . . . . .	158
cc) Der Eigentumsvorbehalt . . . . .	159
f) Die Ersatzabsonderung analog § 48 InsO . . . . .	159
g) Die Verwertung durch den Insolvenzverwalter . . . . .	159
aa) Die Verwertung unbeweglichen Vermögens . . . . .	159
bb) Die Verwertung beweglicher Gegenstände, § 166 InsO . . . . .	160
cc) Die Erlösverteilung nach §§ 170 ff. InsO . . . . .	162
dd) Die Verwertung durch den Gläubiger . . . . .	163
6. Die Mitwirkungsrechte der Insolvenzgläubiger im Insolvenzverfahren . . . . .	164

a) Individual- und Kollektivbefugnisse . . . . .	164
b) Antrags- und Initiativrechte . . . . .	164
c) Beteiligungsrechte und Einspruchsrechte . . . . .	165
d) Anhörungsrechte und Beschwerdebefugnis . . . . .	166
7. Die Gläubigerversammlung als Organ der Gläubigergemeinschaft . .	166
a) Die Gläubigerversammlung im Regelinsolvenzverfahren . . . . .	166
b) Die Aufgaben und Befugnisse der Gläubigerversammlung . . . . .	167
c) Die Einberufung und Leitung der Gläubigerversammlung . . . . .	169
d) Die Beschlussfassung der Gläubiger . . . . .	170
8. Der Gläubigerausschuss als Exekutivorgan . . . . .	176
a) Die Rechtsstellung des Gläubigerausschusses . . . . .	176
b) Die Einsetzung des Gläubigerausschusses . . . . .	176
aa) Die Einsetzung durch die Gläubigerversammlung . . . . .	176
bb) Die Zulässigkeit eines Gläubigerausschusses im Eröffnungsverfahren . . . . .	177
cc) Die Zusammensetzung des Gläubigerausschusses . . . . .	177
c) Die Aufgaben und Befugnisse des Gläubigerausschusses . . . . .	178
aa) Die allgemeine Aufgabenstellung des § 69 InsO . . . . .	178
bb) Die Zustimmungspflichten nach §§ 160 ff. InsO . . . . .	179
cc) Antrags- und Initiativrechte . . . . .	179
dd) Zusammenkunft und Beschlussfassung . . . . .	180
<b>2. Teil. Der Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens . . . . .</b>	<b>181</b>
3. Kapitel. Das Insolvenzeröffnungsverfahren . . . . .	181
I. Der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	181
1. Der Zweck des Insolvenzeröffnungsverfahrens . . . . .	181
2. Das Antragserfordernis des § 13 InsO . . . . .	182
a) Der Antragsgrundsatz des § 13 InsO . . . . .	182
b) Die allgemeinen Zulässigkeitsvoraussetzungen für den Insolvenzantrag . . . . .	183
3. Die Stellung des Insolvenzantrags durch den Schuldner und durch einen Gläubiger . . . . .	184
a) Der Insolvenzantrag des Schuldners . . . . .	184
aa) Das Recht zur Antragstellung . . . . .	184
bb) Die inhaltlichen Anforderungen an den Insolvenzantrag . . .	185
cc) Der Insolvenzantrag bei juristischen Personen und Personengesellschaften . . . . .	185
dd) Die Insolvenzantragspflicht bei beschränkter Haftung der Insolvenzmasse . . . . .	186
b) Der Insolvenzantrag eines Gläubigers . . . . .	191
aa) Das Recht zur Antragstellung . . . . .	191
bb) Die Anforderungen an einen Insolvenzantrag des Gläubigers nach § 14 InsO . . . . .	193
cc) Die Schadensersatzpflicht des Gläubigers bei mutwilliger Antragstellung . . . . .	195
dd) Die Stellung mehrerer Insolvenzanträge gegen den Schuldner	195
c) Die Besonderheiten bei Kreditinstituten, Versicherungen und Bausparkassen . . . . .	196
d) Die Rücknahme des Insolvenzantrags . . . . .	196
aa) Die Antragsrücknahme bis zur Entscheidung über die Insolvenzeröffnung . . . . .	196
bb) Die Erledigung des Insolvenzantrags in der Hauptsache . . . .	197
4. Die Prüfung der Zulässigkeit des Insolvenzantrags durch das Gericht	198
a) Die Prüfung der Zulässigkeit durch das Insolvenzgericht . . . . .	198

b) Die Maßnahmen nach Zulassung des Insolvenzantrags . . . . .	199
aa) Die Anhörung des Schuldners beim Gläubigerantrag nach § 14 Abs. 2 InsO . . . . .	199
bb) Die Mitwirkungspflicht des Schuldners nach § 20 Abs. 1 InsO	199
II. Die Prüfung des Insolvenzgrundes nach § 16 InsO . . . . .	200
1. Der Amtsermittlungsgrundsatz im Insolvenzeröffnungsverfahren . .	200
a) Die Prüfung der Begründetheit des Insolvenzantrags . . . . .	200
b) Die Beauftragung eines Sachverständigen im Insolvenzeröffnungsverfahren . . . . .	200
2. Die Insolvenzgründe der §§ 17 ff. InsO . . . . .	204
a) Der allgemeine Insolvenzgrund der Zahlungsunfähigkeit nach § 17 InsO . . . . .	204
aa) Die Tatbestandsmerkmale der Zahlungsunfähigkeit nach § 17 Abs. 2 S. 1 InsO . . . . .	204
bb) Die Zahlungseinstellung als gesetzliche Vermutung des Eintritts der Zahlungsunfähigkeit . . . . .	208
b) Die drohende Zahlungsunfähigkeit nach § 18 InsO . . . . .	209
c) Die Überschuldung als weiterer Insolvenzgrund nach § 19 InsO	210
aa) Der Anwendungsbereich des § 19 InsO . . . . .	210
bb) Die Definition der Überschuldung nach § 19 Abs. 2 InsO . . .	210
III. Die Sicherungsmaßnahmen des Insolvenzgerichts nach § 21 InsO . . . .	212
1. Die Erforderlichkeit einstweiliger Anordnungen nach § 21 Abs. 1 InsO . . . . .	212
2. Die Sicherungsmaßnahmen des § 21 Abs. 2 InsO im Überblick . . . .	213
3. Die Anordnung von Verfügungsbeeinträchtigungen gegen den Schuldner nach § 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO . . . . .	217
a) Die Anordnung des allgemeinen Verfügungsverbots . . . . .	217
b) Die Anordnung eines so genannten Zustimmungsvorbehalts . . . .	219
4. Die Anordnung der vorläufigen Insolvenzverwaltung nach § 21 Abs. 2 Nr. 1 InsO . . . . .	220
a) Die Rechtsstellung des vorläufigen Insolvenzverwalters je nach Anordnung der Verfügungsbeeinträchtigung gegen den Schuldner	220
aa) Der so genannte starke vorläufige Insolvenzverwalter nach § 22 Abs. 1 InsO . . . . .	221
bb) Der so genannte schwache vorläufige Insolvenzverwalter nach § 22 Abs. 2 InsO . . . . .	225
b) Einzelne praktische Fragen der vorläufigen Insolvenzverwaltung	226
5. Die Anordnung der einstweiligen Einstellung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen nach § 21 Abs. 2 Nr. 3 InsO . . . .	228
a) Inhalt und Wirkungen des Vollstreckungsverbots nach § 21 Abs. 2 Nr. 3 InsO . . . . .	228
aa) Die vom Vollstreckungsverbot betroffenen Gläubiger . . . . .	229
bb) Die vom Vollstreckungsverbot betroffenen Maßnahmen . . . .	230
cc) Die Wirkungen des Vollstreckungsverbots nach §§ 775, 776 ZPO . . . . .	231
b) Einzelne Fallgruppen der Zwangsvollstreckung bei Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen . . . . .	232
c) Keine Geltung des § 21 Abs. 2 Nr. 3 InsO bei Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen . . . . .	233
aa) Die Einstellung der Zwangsversteigerung nach § 30d Abs. 4 ZVG . . . . .	233
bb) Die Eintragung einer Sicherungshypothek nach §§ 866, 867 ZPO . . . . .	234
6. Die Anordnung einer einstweiligen Postsperre nach § 21 Abs. 2 Nr. 4 mit § 99 InsO . . . . .	236



7. Die Anordnung eines Herausgabe- und Verwertungsverbots nach § 21 Abs. 2 Nr. 5 InsO . . . . .	236
8. Die Anordnung von Maßnahmen gegen die Person des Schuldners nach § 21 Abs. 3 InsO . . . . .	237
9. Das Verfahren der Anordnung laufender Sicherungsmaßnahmen . . .	237
a) Der Ermessensspielraum des Insolvenzgerichts nach § 21 Abs. 1 S. 1 InsO . . . . .	237
b) Die Frage der Anhörung des Schuldners . . . . .	237
c) Die Wirksamkeit der Anordnung entsprechend § 27 Abs. 2 Nr. 3 InsO . . . . .	237
d) Die öffentliche Bekanntmachung und Eintragung in das Grundbuch nach § 23 InsO . . . . .	238
e) Die sofortige Beschwerde gegen die einstweiligen Anordnungen nach § 21 Abs. 1 S. 2 InsO . . . . .	239
10. Die Aufhebung der einstweiligen Sicherungsmaßnahmen . . . . .	239
IV. Die Entscheidung des Insolvenzgerichts über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . . . .	240
1. Die Entscheidungsalternativen für die Beendigung des Insolvenzeröffnungsverfahrens . . . . .	240
2. Die Abweisung der Insolvenzeröffnung mangels Masse nach § 26 InsO . . . . .	241
a) Die Massekostendeckung nach §§ 26 und 54 InsO . . . . .	241
b) Der Massekostenvorschuss und die Kostenstundung . . . . .	242
c) Der Erlass des Abweisungsbeschlusses . . . . .	243
d) Die Wirkungen der Abweisung mangels Masse gegen den Schuldner . . . . .	243
aa) Die Eintragung in das Schuldnerverzeichnis nach § 26 Abs. 2 InsO . . . . .	243
bb) Die gesellschaftsrechtlichen Folgen der Abweisung mangels Masse . . . . .	244
cc) Die Haftung des Schuldners bei Insolvenzantragspflicht nach § 26 Abs. 3 InsO . . . . .	244
3. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens nach § 27 InsO . . . . .	244
a) Der Inhalt des Insolvenzeröffnungsbeschlusses nach § 27 Abs. 2 InsO . . . . .	244
b) Die Mitteilung und Bekanntmachung der Insolvenzeröffnung an den Rechtsverkehr . . . . .	247
c) Die sofortige Beschwerde gegen die Insolvenzeröffnung nach § 34 InsO . . . . .	247
4. Kapitel. Das eröffnete Insolvenzverfahren . . . . .	251
I. Der Verfahrensablauf nach Insolvenzeröffnung . . . . .	251
1. Die Abwicklung der Insolvenz durch den Insolvenzverwalter . . . . .	251
2. Der Ablauf des Verfahrens beim Insolvenzgericht . . . . .	251
a) Die Forderungsanmeldung und Forderungsprüfung . . . . .	251
b) Die Durchführung der Verteilungen . . . . .	252
II. Die Anmeldung der Insolvenzforderungen . . . . .	252
1. Die Anmeldepflicht und die Teilnahme am Insolvenzverfahren . . . . .	252
2. Die Anmeldung einzelner Insolvenzforderungen . . . . .	253
a) Die Anmeldung nicht nachrangiger Insolvenzforderungen nach § 38 InsO . . . . .	253
b) Die Anmeldung nachrangiger Insolvenzforderungen nach § 174 Abs. 3 InsO . . . . .	254
c) Keine Anmeldung von Masseverbindlichkeiten . . . . .	254
3. Die formalen Anforderungen an eine Forderungsanmeldung . . . . .	254

a) Die Anmeldefrist des § 28 Abs. 1 InsO . . . . .	254
b) Die Form der Anmeldung . . . . .	254
c) Der Adressat der Anmeldung . . . . .	255
d) Der Inhalt der Forderungsanmeldung . . . . .	255
aa) Hauptsache, Zinsen und Kosten der Insolvenzforderung . . .	255
bb) Die Angabe des Forderungsgrundes . . . . .	256
cc) Die Angabe abgesonderter Befriedigung . . . . .	256
e) Die Beifügung von Nachweisen zur Forderungsanmeldung . . . .	256
4. Die Behandlung der Forderungsanmeldung . . . . .	257
a) Die Vorprüfung der Forderungsanmeldung . . . . .	257
b) Die Anlegung der Insolvenztabelle und Niederlegung bei Gericht nach § 175 Abs. 1 InsO . . . . .	258
III. Das Verfahren der Forderungsfeststellung . . . . .	258
1. Der allgemeine Prüfungstermin nach § 176 InsO . . . . .	258
a) Der allgemeine Prüfungstermin als Gläubigerversammlung . . . .	258
b) Die Prüfung der angemeldeten Forderungen nach § 176 S. 2 InsO	259
2. Die Feststellung oder das Bestreiten von Forderungen . . . . .	259
a) Die Alternativen der Feststellung oder des Bestreitens . . . . .	259
b) Die Feststellung einer Insolvenzforderung . . . . .	260
c) Das Bestreiten einer Forderung . . . . .	261
aa) Das Recht, eine Forderung zu bestreiten . . . . .	261
bb) Der Inhalt des Bestreitens . . . . .	262
cc) Die Eintragung des Widerspruchs in die Insolvenztabelle . . .	263
d) Die klageweise Feststellung einer Forderung nach Bestreiten . . .	263
aa) Das Ergebnis der Forderungsprüfung nach § 178 InsO . . . .	263
bb) Die Feststellung einer bisher nicht durch Vollstreckungstitel ausgewiesenen Forderung . . . . .	264
cc) Die Feststellung einer bereits durch Vollstreckungstitel ausgewiesenen Forderung . . . . .	268
3. Der besondere Prüfungstermin nach § 177 InsO . . . . .	271
a) Die Voraussetzungen des besonderen Prüfungstermins . . . . .	271
b) Die Bestimmung des besonderen Prüfungstermins durch das Insolvenzgericht . . . . .	271
c) Die schriftliche Forderungsprüfung . . . . .	272
4. Die Anmeldung und Prüfung einer Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung . . . . .	272
a) Die Anmeldung nach § 174 Abs. 2 InsO . . . . .	272
b) Das Bestreiten durch den Schuldner . . . . .	274
c) Die Feststellung der Forderung im Klagewege . . . . .	274
d) Die Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung nach § 201 Abs. 2 InsO . . . . .	275
IV. Die Verteilung des Verwertungserlöses und die Verfahrensbeendigung	277
1. Das Verteilungsverzeichnis als Voraussetzung einer Verteilung . . . .	277
a) Die Aufstellung des Verzeichnisses durch den Insolvenzverwalter	277
aa) Die Aufnahme der Insolvenzforderungen in das Verteilungsverzeichnis . . . . .	277
bb) Die Berücksichtigung streitiger Insolvenzforderungen . . . .	277
cc) Die Berücksichtigung absonderungsberechtigter Insolvenzgläubiger . . . . .	278
dd) Die Berücksichtigung bedingter Forderungen . . . . .	279
b) Die Erhebung von Einwendungen gegen das Verzeichnis . . . . .	279
2. Die Abschlagsverteilung nach § 187 Abs. 2 InsO . . . . .	280
3. Die Schlussverteilung nach § 196 InsO . . . . .	281
a) Die allgemeinen Voraussetzungen der Schlussverteilung . . . . .	281
aa) Die vollständige Verwertung der Insolvenzmasse . . . . .	281

bb) Die Beteiligung des Gläubigerausschusses und des Insolvenzgerichts . . . . .	282
b) Die Vorlage von Schlussrechnung, Schlussbericht und Schlussverzeichnis . . . . .	282
aa) Die Rechnungslegungspflicht des Insolvenzverwalters . . . . .	282
bb) Die Anforderungen an die Schlussrechnung und den Schlussbericht . . . . .	282
cc) Die Vorlage des Schlussverzeichnisses . . . . .	283
c) Das Prüfungsrecht und die Prüfungspflicht des Insolvenzgerichts	283
aa) Der Umfang der gerichtlichen Prüfung . . . . .	283
bb) Die Genehmigung der Schlussverteilung und die Anberaumung des Schlusstermins . . . . .	284
d) Der Schlusstermin nach § 197 InsO . . . . .	284
aa) Die Erörterung der Schlussrechnung des Insolvenzverwalters nach § 197 Abs. 1 Nr. 1 InsO . . . . .	285
bb) Die Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis nach § 197 Abs. 1 Nr. 2 InsO . . . . .	285
cc) Die Beschlussfassung über nicht verwertbare Gegenstände nach § 197 Abs. 1 Nr. 3 InsO . . . . .	285
dd) Die Erörterung weiterer Tagesordnungspunkte . . . . .	286
e) Die Vornahme der Schlussverteilung durch den Insolvenzverwalter . . . . .	286
f) Die Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach § 200 InsO . . . . .	286
4. Die Nachtragsverteilung nach § 203 InsO . . . . .	287
a) Die Voraussetzungen der Nachtragsverteilung nach § 203 Abs. 1 InsO . . . . .	287
b) Die Anordnung der Nachtragsverteilung durch das Insolvenzgericht . . . . .	289
c) Der Vollzug der Nachtragsverteilung durch den Insolvenzverwalter nach § 205 InsO . . . . .	290
5. Die Einstellung des Insolvenzverfahrens aus sonstigen Gründen . . .	290
a) Die Arten der Verfahrenseinstellung im Überblick . . . . .	290
b) Die Einstellung wegen Masselosigkeit nach § 207 InsO . . . . .	290
aa) Die Einstellung wegen Masselosigkeit als Gegenstück zur Abweisung mangels Masse . . . . .	290
bb) Die Durchführung der Einstellung des Verfahrens . . . . .	291
c) Die Einstellung wegen Masseunzulänglichkeit nach §§ 208 ff. InsO	292
aa) Der Begriff der Masseunzulänglichkeit . . . . .	292
bb) Die Anzeige der Masseunzulänglichkeit durch den Insolvenzverwalter . . . . .	292
cc) Die Wirkung der Masseunzulänglichkeit gegenüber den Massegläubigern . . . . .	293
dd) Die Rangfolge der Masseverbindlichkeiten nach § 209 InsO	294
ee) Die Einstellung des Verfahrens nach §§ 211 ff. InsO . . . . .	295
d) Die Einstellung bei Wegfall des Eröffnungsgrundes nach § 212 InsO . . . . .	295
e) Die Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger nach § 213 InsO	296
<b>3. Teil. Das so genannte materielle Insolvenzrecht . . . . .</b>	<b>297</b>
5. Kapitel. Die vermögensrechtlichen Wirkungen der Insolvenzeröffnung . . . . .	297
I. Der Entzug der Verfügungsbefugnis nach § 80 InsO . . . . .	297
1. Die Verfügungsentziehung als Folge der Insolvenzeröffnung . . . . .	297
2. Der Begriff der Verfügungsbefugnis . . . . .	297
a) Die Systematik der Verfügungsbeeinträchtigungen . . . . .	297

b) Der Eintritt der Verfügungsentziehung mit Insolvenzeröffnung	299
3. Die Übertragung der Verfügungsbefugnis auf den Insolvenzverwalter	300
4. Die Unwirksamkeit anderer Verfügungsverbote nach § 80 Abs. 2 InsO	300
a) Die Arten von Veräußerungsverboten	300
b) Die Wirksamkeit der Zwangsvollstreckung	301
II. Die absolute Unwirksamkeit von Verfügungen des Schuldners nach Insolvenzeröffnung	301
1. Der Grundsatz der absoluten Unwirksamkeit als Folge der Verfügungsentziehung	301
2. Die Verfügung des Schuldners nach Insolvenzeröffnung	302
a) Der Grundsatz der absoluten Unwirksamkeit nach § 81 Abs. 1 S. 1 InsO	302
b) Die Verfügungen über insolvenzfreies Vermögen	304
c) Die Verfügungen eines Vertreters	304
3. Die Verfügung über künftige Dienstbezüge nach § 81 Abs. 2 InsO	305
4. Die Geltendmachung der Unwirksamkeit durch den Insolvenzverwalter	305
a) Die Geltendmachung des dinglichen Anspruchs	305
b) Die Abwicklung der unwirksamen Verfügung im Ganzen	306
5. Die Unwirksamkeit sonstigen Rechtserwerbs nach § 91 Abs. 1 InsO	307
a) Der sonstige Tatbestand zum Rechtserwerb im Sinne des § 91 Abs. 1 InsO	307
b) Der sonstige Tatbestand im Bereich des Fahrniserwerbs	307
aa) Die Übereignung, Verpfändung und Abtretung von Gegenständen und Rechten der Insolvenzmasse	307
bb) Der aufschiebend bedingte Rechtserwerb	309
cc) Der Eigentumserwerb kraft gesetzlichen Tatbestandes	310
c) Die Unwirksamkeit von Verfügungen über Immobilienvermögen	310
aa) Die Übertragung des Eigentums am Grundstück	310
bb) Die Bestellung eines beschränkten dinglichen Rechts	311
cc) Die Bestellung einer Vormerkung	311
dd) Die Bestellung und Übertragung von Grundpfandrechten	314
III. Die Wirksamkeit der Verfügung des Schuldners	316
1. Überblick zur Wirksamkeit einer unwirksamen Verfügung des Schuldners	316
2. Die Zustimmung des Insolvenzverwalters nach § 185 BGB	317
3. Die Anwendung des § 878 BGB beim Rechtserwerb nach § 91 InsO	318
a) Die allgemeinen Voraussetzungen des § 878 BGB	318
b) Der wirksame Erwerb des Eigentums am Grundstück	320
c) Der wirksame Erwerb der Vormerkung	321
d) Der wirksame Erwerb von Grundpfandrechten	322
4. Die Wirksamkeit durch gutgläubigen Erwerb	322
a) Der gutgläubige Erwerb nach § 892 Abs. 1 S. 2 BGB	322
aa) Der gutgläubige Erwerb des Eigentums am Grundstück	325
bb) Der gutgläubige Erwerb der Vormerkung	328
cc) Der gutgläubige Erwerb von Grundstücksrechten	329
b) Kein gutgläubiger Erwerb beweglicher Sachen	330
5. Die Anfechtbarkeit des Rechtserwerbs durch den Insolvenzverwalter	331
6. Kapitel. Die Leistungserfüllung nach Insolvenzeröffnung	335
I. Die Leistungserfüllung an den Schuldner	335
1. Der offene Arrest nach § 28 Abs. 3 InsO	335
2. Die Wirksamkeit der Leistung nach § 82 InsO	336
a) Die Leistung zur Insolvenzmasse	336

b) Die Leistung an den Schuldner selbst . . . . .	336
aa) Die Leistung ohne Kenntnis der Insolvenzeröffnung . . . . .	336
bb) Die Beweislastregel des § 82 S. 2 InsO . . . . .	337
cc) Die Kenntnis des Drittschuldners bei Vornahme der Leistungshandlung . . . . .	338
c) Die Geltung des § 82 InsO im bargeldlosen Zahlungsverkehr . . .	339
aa) Die Insolvenz des Leistungsempfängers . . . . .	339
bb) Die Insolvenz des Leistenden . . . . .	341
3. Die Folgen unwirksamer Leistung . . . . .	343
II. Die Leistung auf ein im Grundbuch eingetragenes Recht . . . . .	345
1. Die Unterscheidung der Leistungsarten . . . . .	345
a) Die Leistung auf ein Grundpfandrecht . . . . .	345
b) Die Leistung auf eine Reallast . . . . .	346
2. Die Anwendung der Gutglaubensvorschrift des § 892 BGB . . . . .	346
7. Kapitel. Die Wirkungen der Insolvenzeröffnung auf anhängige Prozesse . . . . .	349
I. Die Prozessunterbrechung nach § 240 ZPO . . . . .	349
1. Allgemeiner Überblick zu den Regelungen der §§ 85 ff. InsO . . . . .	349
2. Die von der Unterbrechung betroffenen Verfahrensarten . . . . .	350
a) Zivilprozessuale Verfahren . . . . .	350
b) Verwaltungsverfahren und Steuerfestsetzungsverfahren . . . . .	351
3. Der Eintritt der Unterbrechungswirkung . . . . .	351
a) Die Unterbrechung mit Verfahrenseröffnung . . . . .	351
b) Die Rechtshängigkeit des Verfahrens . . . . .	352
c) Die Unterbrechung bei Streitgenossenschaft . . . . .	352
aa) Die Unterbrechung bei notwendiger und einfacher Streitgenossenschaft . . . . .	352
bb) Die Besonderheiten bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	352
4. Die Wirkung der Unterbrechung . . . . .	353
a) Die Fristunterbrechung nach § 249 ZPO . . . . .	353
b) Die Unwirksamkeit von Prozesshandlungen . . . . .	353
c) Die Verkündung gerichtlicher Entscheidungen . . . . .	353
II. Die Aufnahme eines Aktivprozesses nach § 85 InsO . . . . .	354
1. Die Aufnahme durch den Insolvenzverwalter . . . . .	354
a) Der Begriff des Aktivprozesses . . . . .	354
b) Die Aufnahme durch den Insolvenzverwalter . . . . .	354
c) Die Form der Aufnahme . . . . .	355
d) Die Kosten des Rechtsstreits . . . . .	355
2. Die Freigabe der streitbefangenen Sache nach § 85 Abs. 2 InsO . . . . .	356
a) Die Ablehnung der Aufnahme durch den Insolvenzverwalter . . . . .	356
b) Freigabe der streitbefangenen Sache . . . . .	356
III. Die Aufnahme eines Passivprozesses nach § 86 InsO . . . . .	357
1. Die Ansprüche auf Aus-, Absonderung und Masseansprüche . . . . .	357
a) Der Begriff des Passivprozesses . . . . .	357
b) Aussonderung, Absonderung, Masseansprüche . . . . .	357
2. Die Aufnahme durch Verwalter oder den anderen Teil . . . . .	357
3. Die Kostenregelung bei sofortigem Anerkenntnis . . . . .	357
IV. Der Prozess wegen einer Insolvenzforderung nach § 87 InsO . . . . .	358
1. Keine Prozessaufnahme . . . . .	358
2. Anmeldung der Forderung zur Tabelle . . . . .	358
V. Exkurs: Die Prozessführung durch den Insolvenzverwalter . . . . .	359
1. Praktische Fragen der Prozessführung . . . . .	359
2. Die Prozesskostenhilfe für den Insolvenzverwalter . . . . .	360
a) Die Anwendung des § 116 S. 1 Nr. 1 ZPO . . . . .	360
b) Die sachlichen Voraussetzungen zur Gewährung von Prozesskostenhilfe . . . . .	360

aa) Die Haftung der Insolvenzmasse . . . . .	360
bb) Die Einstandspflicht der Gläubiger als wirtschaftlich Beteiligte . . . . .	360
8. Kapitel. Das Verbot der Einzelzwangsvollstreckung . . . . .	363
I. Die Systematik der vollstreckungshindernden Regelungen . . . . .	363
1. Der Zweck der vollstreckungshindernden Regelungen . . . . .	363
2. Die insolvenzrechtlichen Regelungen im Vergleich zu Konkurs und Gesamtvollstreckung . . . . .	363
II. Die zeitliche Einordnung der vollstreckungshindernden Regelungen . . .	364
1. Die Anfechtbarkeit von Vollstreckungsmaßnahmen . . . . .	364
2. Die Einstellung der Zwangsvollstreckung im Insolvenzeröffnungsverfahren . . . . .	365
3. Die Rückschlagsperre mit Verfahrenseröffnung . . . . .	365
4. Das Verbot der Zwangsvollstreckung im eröffneten Insolvenzverfahren . . . . .	365
5. Die Zwangsvollstreckung nach Verfahrensbeendigung . . . . .	365
6. Die Zwangsvollstreckung im Restschuldbefreiungsverfahren . . . . .	366
III. Die Rückschlagsperre mit Verfahrenseröffnung . . . . .	368
1. Die Voraussetzungen der Rückschlagsperre nach § 88 InsO . . . . .	368
a) Die von der Rückschlagsperre betroffenen Gläubiger . . . . .	368
aa) Die Insolvenzgläubiger und absonderungsberechtigten Gläubiger . . . . .	368
bb) Die Massegläubiger nach § 55 InsO . . . . .	369
b) Der zeitliche Umfang der Rückschlagsperre . . . . .	370
aa) Die Monatsfrist im Regelinsolvenzverfahren . . . . .	370
bb) Die Dreimonatsfrist im Verbraucherinsolvenzverfahren . . . .	370
c) Die Sicherung des Gläubigers durch Zwangsvollstreckung . . . . .	371
aa) Die Sicherung durch Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen . . . . .	371
bb) Die Sicherung durch Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen . . . . .	373
2. Die Wirkungen der Rückschlagsperre . . . . .	374
a) Der Wegfall des Pfändungspfandrechts . . . . .	374
b) Die Unzulässigkeit von Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung . . . . .	375
c) Die Unwirksamkeit der Sicherungshypothek . . . . .	375
d) Die Unwirksamkeit bei Arrestvollziehung und einstweiliger Verfügung . . . . .	378
3. Die Geltendmachung der Unwirksamkeit durch den Insolvenzverwalter . . . . .	379
4. Die Befriedigung des Gläubigers während des maßgeblichen Zeitraums . . . . .	381
5. Das Wiederaufleben der Zwangsvollstreckung nach Beendigung des Insolvenzverfahrens . . . . .	382
IV. Das Vollstreckungsverbot im eröffneten Insolvenzverfahren . . . . .	385
1. Das Wirksamwerden des Vollstreckungsverbots mit Insolvenzeröffnung . . . . .	385
2. Die vom Vollstreckungsverbot betroffenen Gläubiger . . . . .	385
a) Die Insolvenzgläubiger . . . . .	385
b) Die absonderungsberechtigten Gläubiger . . . . .	385
c) Die Aussonderungsberechtigten . . . . .	386
d) Die Massegläubiger . . . . .	386
e) Die Neugläubiger des Schuldners . . . . .	387
3. Das durch das Vollstreckungsverbot geschützte Vermögen . . . . .	387

a) Die Insolvenzmasse und das insolvenzfremde Vermögen . . . . .	387
b) Das ausländische Vermögen des Schuldners . . . . .	388
4. Die vom Vollstreckungsverbot erfassten Vollstreckungsmaßnahmen . . . . .	389
a) Die Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen . . . . .	389
aa) Die einzelnen Vollstreckungsmaßnahmen . . . . .	389
bb) Die Heilung fehlerhafter Vollstreckungsakte . . . . .	390
cc) Die Zulässigkeit vorbereitender Handlungen der Zwangsvollstreckung . . . . .	390
b) Die Eintragung einer Sicherungshypothek in das Grundbuch . . . . .	391
c) Die Vollziehung von Arrest und einstweiliger Verfügung . . . . .	392
d) Die Zwangsvollstreckung wegen besonderer Ansprüche . . . . .	393
5. Der statthafte Rechtsbehelf gegen Vollstreckungsmaßnahmen . . . . .	393
a) Die Vollstreckungserinnerung nach § 766 ZPO . . . . .	393
b) Die Zuständigkeit des Insolvenzgerichts . . . . .	393
V. Das Arbeitseinkommen des Schuldners . . . . .	394
1. Der pfändbare Teil des Arbeitseinkommens als Teil der Insolvenzmasse . . . . .	394
2. Die Pfändung des Arbeitseinkommens durch einen Insolvenzgläubiger . . . . .	395
a) Die Zulässigkeit der Pfändung vor Insolvenzeröffnung . . . . .	395
b) Die Unwirksamkeit der Pfändung nach § 91 Abs. 1 InsO . . . . .	396
c) Die Pfändung des Arbeitseinkommens durch einen Unterhaltsgläubiger . . . . .	396
3. Die Pfändung des künftigen Arbeitseinkommens . . . . .	398
a) Das Verbot der Zwangsvollstreckung nach § 89 Abs. 2 InsO . . . . .	398
b) Die Pfändung durch einen Unterhaltsgläubiger . . . . .	398
VI. Die Besonderheiten der Zwangsversteigerung und der Zwangsverwaltung . . . . .	402
1. Die Zwangsversteigerung auf Antrag eines Gläubigers . . . . .	402
2. Die Einstellung des Zwangsversteigerungsverfahrens . . . . .	403
a) Die Voraussetzungen der Einstellung nach § 30d ZVG . . . . .	403
b) Das Verfahren der Einstellung auf Antrag des Insolvenzverwalters . . . . .	403
c) Die Zinszahlungspflicht des Insolvenzverwalters nach § 30e ZVG . . . . .	404
d) Die Einstellung des Zwangsversteigerungsverfahrens im Restrukturierungsverfahren . . . . .	405
3. Die Zwangsversteigerung auf Antrag des Insolvenzverwalters . . . . .	406
a) Die Besonderheiten der Insolvenzversteigerung nach § 172 ZVG . . . . .	406
b) Der Antrag des dinglich Berechtigten nach § 174 ZVG . . . . .	406
c) Der Antrag des Insolvenzverwalters nach § 174a ZVG . . . . .	407
4. Die Zwangsverwaltung im Insolvenzverfahren . . . . .	408
9. Kapitel. Die Zulässigkeit der Aufrechnung nach Insolvenzeröffnung . . . . .	409
I. Der Grundsatz der Erhaltung der Aufrechnungslage nach § 94 InsO . . . . .	409
1. Die Systematik der Aufrechnung im Insolvenzverfahren . . . . .	409
a) Der persönliche Anwendungsbereich der §§ 94 ff. InsO . . . . .	409
b) Die Prüfungsreihenfolge zur Aufrechnung . . . . .	410
2. Die Voraussetzungen der Aufrechnung nach §§ 387 ff. BGB . . . . .	411
a) Die allgemeinen Voraussetzungen der Aufrechnung . . . . .	411
b) Die Besonderheiten in der Insolvenz der Personengesellschaft . . . . .	411
3. Die Wirkungen wirksam erklärter Aufrechnung . . . . .	413
II. Der spätere Eintritt der Aufrechnungslage nach § 95 InsO . . . . .	413
1. Die Aufrechnung betagter und bedingter Forderungen . . . . .	413
2. Die Verschärfung der Aufrechnung nach § 95 Abs. 1 S. 3 InsO . . . . .	414
3. Die Aufrechnung bei unterschiedlichen Währungseinheiten . . . . .	415

III. Die Unzulässigkeit der Aufrechnung nach § 96 InsO . . . . .	415
1. Die Fälle unzulässiger Aufrechnung . . . . .	416
a) Die Unzulässigkeit der Aufrechnung gegen Masseansprüche . .	416
b) Die künstlich hergestellte Aufrechnungslage . . . . .	416
aa) Das Verbot des Forderungshandels zu Lasten der Insolvenzmasse . . . . .	416
bb) Der Rückerwerb abgetretener Forderungen . . . . .	417
c) Die anfechtbar erworbene Aufrechnungslage . . . . .	418
aa) Der anfechtbare Forderungserwerb kraft Verfügungsgeschäft . . . . .	418
bb) Die anfechtbar erworbene Aufrechnungslage kraft Rechtsgeschäft . . . . .	420
d) Die Unzulässigkeit der Aufrechnung des Neugläubigers . . . .	421
e) Die Zulässigkeit der Aufrechnung im internationalen Zahlungsraum . . . . .	421
IV. Die Anfechtbarkeit einer Aufrechnung vor Insolvenzeröffnung . . . .	424
V. Die Besonderheiten bei öffentlich-rechtlichen Forderungen . . . . .	424
1. Die Aufrechnung von Steuerforderungen . . . . .	424
2. Die Verrechnung von Sozialleistungsansprüchen . . . . .	425
10. Kapitel. Die Abwicklung nicht erfüllter oder laufender Vertragsverhältnisse . . . . .	427
I. Die Problemstellungen für die Beteiligten in der Insolvenz . . . . .	427
1. Die Gliederungssystematik der gesetzlichen Regelungen . . . . .	427
2. Die typischen Interessenlagen der Vertragsparteien . . . . .	428
a) Die Abwicklung nicht erfüllter gegenseitiger Verträge . . . . .	428
b) Die Erfüllung vormerkungsgesicherter Ansprüche . . . . .	429
c) Die Besonderheiten beim Kauf unter Eigentumsvorbehalt . . . .	429
d) Die Abwicklung von Dauerschuldverhältnissen . . . . .	429
II. Die Abwicklung gegenseitiger Verträge nach §§ 103 ff. InsO . . . . .	430
1. Der Begriff des gegenseitigen Vertrages . . . . .	430
a) Der gegenseitige Vertrag im Sinne des § 320 BGB . . . . .	430
b) Die Erfassung gesetzlicher Schuldverhältnisse mit Gegenseitigkeitscharakter . . . . .	432
c) Die Unanwendbarkeit der §§ 103 ff. InsO . . . . .	433
aa) Die Zugehörigkeit des Leistungsgegenstandes zur Insolvenzmasse . . . . .	433
bb) Der Gesellschaftsvertrag . . . . .	433
cc) Die banktypischen Vertragsverhältnisse . . . . .	434
dd) Die einseitig oder unvollkommen zweiseitig verpflichtenden Verträge . . . . .	434
2. Der Stand der Erfüllung bei Insolvenzeröffnung . . . . .	434
a) Der Begriff der vollständigen Leistungserfüllung . . . . .	434
aa) Die Erfüllung von Haupt- und Nebenleistungspflichten . .	436
bb) Die nicht vollständige Leistungserfüllung bei mangelhafter Leistung . . . . .	438
b) Der Vertrag ist von einer Seite vollständig erfüllt . . . . .	439
aa) Die vollständige Leistung durch den Schuldner . . . . .	439
bb) Die vollständige Leistung durch den Vertragspartner . . . .	439
c) Der Vertrag ist von keiner Seite vollständig erfüllt . . . . .	440
3. Die Wirkung der Insolvenzeröffnung auf die Leistungsansprüche . . . .	440
a) Die Entwicklung einer Dogmatik zu § 103 InsO . . . . .	440
b) Die Entwicklung der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs . . . .	443
aa) Die so genannte „Erlöschenstheorie“ nach BGHZ 106, 236 . . . .	443
bb) Die Differenzierung bei teilbarer Leistungserfüllung nach BGHZ 129, 336 . . . . .	444



cc)	Die „modifizierte Erlöschenstheorie“ nach BGHZ 150, 353	445
c)	Die Wirkung der Insolvenzeröffnung gegenüber den Ansprüchen des Vertragspartners	446
4.	Die endgültige Nichterfüllung durch den Insolvenzverwalter	447
a)	Die deklaratorische Wahl der Nichterfüllung	447
aa)	Die Aufforderung des Vertragspartners nach § 103 Abs. 2 S. 2 InsO	448
bb)	Der Schadensersatzanspruch nach § 103 Abs. 2 S. 1 InsO	449
b)	Das Schicksal teilweise erbrachter Leistungen vor Insolvenzeröffnung	450
aa)	Die teilweise Leistung durch den Vertragspartner	450
bb)	Die teilweise Leistung durch den Schuldner	451
5.	Das Wahlrecht des Insolvenzverwalters auf Erfüllung nach § 103 Abs. 1 InsO	452
a)	Die konstitutive Wahl der Erfüllung	452
b)	Die Wirkungen der Erfüllungswahl	453
aa)	Das Entstehen der Leistungsansprüche des Vertragspartners als Masseverbindlichkeit nach § 55 Abs. 1 Nr. 2 InsO	453
bb)	Das Entstehen der Leistungsansprüche des Insolvenzverwalters	453
c)	Das Schicksal teilweise erbrachter Leistungen vor Insolvenzeröffnung	454
aa)	Die teilweise Leistung durch den Vertragspartner	454
bb)	Die Besonderheiten bei mangelhafter Leistung des Vertragspartners	454
cc)	Die teilweise Leistung durch den Schuldner	455
dd)	Die Vertragserfüllung bei beiderseits teilweiser Leistung	455
6.	Die Abwicklung besonderer Vertragsverhältnisse	460
a)	Die Abwicklung von Warentermin- und Finanztermingeschäften nach § 104 InsO	460
b)	Die Abwicklung von Wiederkehrschuldverhältnissen und insbesondere von Energielieferungsverträgen	460
III.	Die Durchsetzung vormerkungsgesicherter Ansprüche nach § 106 InsO	461
1.	Der Zweck der Vormerkung nach § 883 BGB	461
a)	Das Sicherungsbedürfnis des künftigen Rechtsinhabers	461
b)	Der vormerkbare Anspruch nach § 883 Abs. 1 BGB	462
c)	Die Eintragung der Vormerkung nach § 885 BGB	463
2.	Der Anspruch des Vormerkungsberechtigten auf Erfüllung	463
a)	Die Voraussetzungen des § 106 InsO	463
aa)	Die Wirksamkeit der Vormerkungsbestellung	463
bb)	Die mögliche Anfechtbarkeit der Vormerkung	465
cc)	Kein Erfordernis eines gegenseitigen Vertrages	465
b)	Die Pflicht des Insolvenzverwalters zur Anspruchserfüllung und zur Vertragserfüllung	466
3.	Die Besonderheiten beim Bauträgervertrag	467
a)	Der Bauträgervertrag als besonderer Vertrag	467
b)	Die Vertragserfüllung nach § 106 Abs. 1 S. 2 InsO	468
c)	Die Ansprüche des Vertragspartners	468
IV.	Der Kauf unter Eigentumsvorbehalt	469
1.	Die dogmatische Einordnung des Eigentumsvorbehalts in § 103 InsO	469
a)	Die Wesensmerkmale des Eigentumsvorbehalts	469
b)	Der Eigentumsvorbehalt als nicht erfüllter Vertrag	470
2.	Die Vertragserfüllung in der Insolvenz des Käufers	470
a)	Das Wahlrecht des Insolvenzverwalters nach § 103 Abs. 1 und § 107 Abs. 2 InsO	470

b) Der Schadensersatzanspruch des Verkäufers nach § 103 Abs. 2 S. 1 InsO .....	471
c) Das Recht des Verkäufers auf Aussonderung der Ware nach § 47 InsO .....	471
3. Die Vertragserfüllung in der Insolvenz des Verkäufers nach § 107 Abs. 1 InsO .....	471
4. Die Sonderformen des Eigentumsvorbehalts in der Insolvenz .....	472
a) Die praktische Bedeutung von Erweiterungen des Eigentumsvorbehalts .....	472
b) Der erweiterte Eigentumsvorbehalt .....	473
c) Der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt mit Abtretung des Anwartschaftsrechts .....	474
d) Der nachgeschaltete Eigentumsvorbehalt .....	474
e) Der Eigentumsvorbehalt mit Verarbeitungsklausel .....	475
f) Der verlängerte Eigentumsvorbehalt .....	475
g) Die Verbindung verschiedener Eigentumsvorbehaltsformen ...	476
V. Die Abwicklung von Miet- und Pachtverhältnissen nach §§ 108 ff. InsO .....	477
1. Das Fortbestehen von Dauerschuldverhältnissen .....	477
a) Die von § 108 InsO erfassten Rechtsverhältnisse .....	477
b) Das Fortbestehen nach § 108 InsO .....	478
c) Die Regelungssystematik der §§ 109 ff. InsO .....	478
aa) Die Unterscheidung nach Insolvenz des Mieters oder des Vermieters .....	478
bb) Die Unterscheidung nach dem Zeitpunkt der Gebrauchsüberlassung .....	479
cc) Die Regelungssystematik im Überblick .....	479
2. Das Mietverhältnis in der Insolvenz des Mieters nach § 109 InsO ..	479
a) Die Insolvenz vor Gebrauchsüberlassung an den Mieter .....	479
aa) Das Rücktrittsrecht des Insolvenzverwalters oder des Vermieters .....	479
bb) Der Schadensersatzanspruch des Vermieters nach § 109 Abs. 2 S. 2 InsO .....	480
cc) Das taktische Verhalten des Insolvenzverwalters nach § 109 Abs. 2 S. 3 InsO .....	481
dd) Die Vollziehung des Miet- oder Pachtverhältnisses .....	481
b) Die Insolvenz nach Gebrauchsüberlassung an den Mieter .....	481
aa) Das besondere Kündigungsrecht des Insolvenzverwalters nach § 109 Abs. 1 InsO .....	481
bb) Die Ansprüche des Vermieters nach Kündigung durch den Insolvenzverwalter .....	482
cc) Die Kündigung durch den Vermieter .....	483
c) Die besondere Erklärung des Insolvenzverwalters bei Wohnraummiete .....	484
aa) Die Problemstellung für den Insolvenzverwalter und den Schuldner .....	484
bb) Die Erklärung nach § 109 Abs. 1 S. 2 InsO .....	484
d) Die Ansprüche des Vermieters bei Vertragserfüllung .....	485
3. Das Mietverhältnis in der Insolvenz des Vermieters .....	486
a) Die Insolvenz vor Gebrauchsüberlassung an den Mieter .....	486
b) Die Insolvenz nach Gebrauchsüberlassung an den Mieter .....	486
aa) Die Fortdauer des Vertragsverhältnisses ohne Sonderkündigungsrecht .....	486
bb) Die Voraussetzungen über die Miete nach § 110 Abs. 1 InsO .....	487

cc) Die Aufrechnungsbefugnis des Mieters nach § 110 Abs. 3 InsO . . . . .	487
dd) Die Rechte des Mieters nach Beendigung des Mietverhältnisses . . . . .	488
c) Das Sonderkündigungsrecht des Erwerbers bei Veräußerung nach § 111 InsO . . . . .	489
4. Die Abwicklung von Leasingverträgen im Insolvenzverfahren . . .	492
a) Die Nichterfüllung des Leasingvertrages nach § 103 InsO . . . .	492
b) Das Fortbestehen des refinanzierten Leasingkaufs nach § 108 Abs. 1 S. 2 InsO . . . . .	492
VI. Dienst-, Arbeits- und Geschäftsbesorgungsverhältnisse im Insolvenzverfahren . . . . .	493
1. Die Bedeutung des Arbeitsrechts im Insolvenzverfahren . . . . .	493
2. Die Regelungen der §§ 113 ff. InsO im Überblick . . . . .	493
3. Der Bestand des Arbeitsverhältnisses vor Insolvenzeröffnung . . .	494
a) Die systematische Einordnung von Lohn- und Gehaltsforderungen . . . . .	494
b) Der Anspruchsübergang bei Leistung von Insolvenzgeld . . . . .	495
4. Die Kündigung von Dienst- und Arbeitsverhältnissen nach § 113 S. 1 InsO . . . . .	497
a) Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses . . . . .	497
aa) Das Kündigungsrecht beider Teile . . . . .	497
bb) Die Kündigungsfrist des § 113 S. 2 InsO . . . . .	497
cc) Die Lohn- und Gehaltsforderungen als Masseverbindlichkeiten . . . . .	498
dd) Der Schadensersatzanspruch des Arbeitnehmers . . . . .	500
b) Die sachlichen Voraussetzungen wirksamer Kündigung durch den Insolvenzverwalter . . . . .	500
aa) Das Vorliegen der individual-arbeitsrechtlichen Voraussetzungen . . . . .	500
bb) Der Kündigungsschutz bei Massenentlassungen . . . . .	500
cc) Das Beschlussverfahren zu Betriebsänderungen . . . . .	501
c) Die Vornahme von Entlassungen bei Betriebsübergang und § 613a BGB . . . . .	501
5. Die Kündigung von Betriebsvereinbarungen und Vornahme von Betriebsänderungen nach §§ 120 ff. InsO . . . . .	502
a) Die Kündigung von Betriebsvereinbarungen durch den Insolvenzverwalter . . . . .	502
b) Der Anspruch auf Zustimmung zu Betriebsänderungen . . . . .	502
6. Der Sozialplan im Insolvenzverfahren nach § 123 InsO . . . . .	502
a) Die Pflicht des Insolvenzverwalters zur Erstellung eines Sozialplans . . . . .	502
b) Der Sozialplan vor Insolvenzeröffnung . . . . .	503
c) Die Erstellung eines Sozialplans nach Insolvenzeröffnung . . . .	503
7. Das Erlöschen von Auftrags- und Geschäftsbesorgungsverhältnissen nach §§ 115 ff. InsO . . . . .	504
a) Die Regelungssystematik der §§ 115 bis 117 InsO . . . . .	504
b) Die von § 115 InsO erfassten Rechtsverhältnisse . . . . .	504
aa) Der Auftrag nach §§ 662 ff. BGB . . . . .	504
bb) Die Geschäftsbesorgung nach § 675 BGB . . . . .	505
cc) Der Kontovertrag als Sonderfall des § 116 S. 3 InsO . . . . .	505
dd) Die Vollmachtserteilung nach §§ 164 ff. BGB . . . . .	506
ee) Die Prokura nach §§ 48 ff. HGB . . . . .	506
c) Die Folgen der Insolvenzeröffnung . . . . .	506

aa) Das Erlöschen der Rechtsverhältnisse mit Insolvenzeröffnung . . . . .	506
bb) Das Schicksal von Aufwendungsersatz- und Vergütungsansprüchen . . . . .	507
d) Das Fortbestehen bei Notgeschäftsführung . . . . .	507
e) Der Schutz des gutgläubigen Auftragnehmers oder Bevollmächtigten . . . . .	507
11. Kapitel. Die Insolvenzanfechtung . . . . .	509
I. Der Zweck der Insolvenzanfechtung . . . . .	509
1. Die Durchsetzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes im Vorfeld der Insolvenz . . . . .	509
a) Die Rückgängigmachung eines sachlich nicht gerechtfertigten Vermögenserwerbs . . . . .	509
b) Die actio Pauliana des römischen Rechts als Urbild der Insolvenzanfechtung . . . . .	510
c) Die Anfechtung in Konkurs und Gesamtvollstreckung . . . . .	510
d) Die Neuregelung des Anfechtungsrechts durch die Insolvenzordnung . . . . .	511
2. Die Insolvenzanfechtung im Vergleich zur Gläubigeranfechtung . .	512
3. Die Prüfung eines Anfechtungstatbestandes . . . . .	512
II. Die Geltendmachung einer Insolvenzanfechtung durch den Insolvenzverwalter . . . . .	514
1. Der Anfechtungsanspruch nach § 143 InsO . . . . .	514
a) Der Anspruch auf Rückgewähr als schuldrechtlicher Verschaffungsanspruch . . . . .	514
aa) Die Rückgewähr bei Anfechtung eines Verfügungsgeschäfts	514
bb) Die Rückgewähr bei Anfechtung eines Verpflichtungsgeschäfts . . . . .	515
b) Die ergänzende Anwendung bereicherungsrechtlicher Regelungen . . . . .	515
2. Der Streit um die Rechtsnatur des Anfechtungsanspruchs . . . . .	516
a) Die Theorien zum Anfechtungsanspruch . . . . .	516
b) Der Zeitpunkt des Entstehens des Anfechtungsanspruchs und sein Erlöschen . . . . .	518
3. Die Geltendmachung des Anfechtungsanspruchs . . . . .	520
a) Die Leistungsaufforderung des Insolvenzverwalters . . . . .	520
b) Die Erhebung der Anfechtungsklage . . . . .	520
c) Die Anfechtung gegen den Rechtsnachfolger des Anfechtungsgegners nach § 145 InsO . . . . .	521
d) Die Verjährung des Anfechtungsanspruchs nach § 146 InsO . .	522
4. Die Folgen der Anfechtung für den Anfechtungsgegner . . . . .	523
a) Das Wiederaufleben seines Anspruchs als Insolvenzforderung nach § 144 Abs. 1 InsO . . . . .	523
b) Die Rückerstattung der Gegenleistung nach § 144 Abs. 2 InsO bei Anfechtung von Verpflichtungsgeschäften des Schuldners . .	524
III. Die allgemeinen Anfechtungsvoraussetzungen . . . . .	525
1. Die anfechtbare Rechtshandlung nach § 129 InsO . . . . .	525
a) Der Begriff der Rechtshandlung . . . . .	525
aa) Die Rechtshandlung des Schuldners . . . . .	525
bb) Die Rechtshandlung eines Gläubigers gegen den Schuldner	529
cc) Die Zwangsvollstreckungsmaßnahme als anfechtbare Rechtshandlung nach § 141 InsO . . . . .	529
dd) Das Unterlassen als Rechtshandlung nach § 129 Abs. 2 InsO	530

b) Der für die Beendigung der Rechtshandlung maßgebliche Zeitpunkt . . . . .	530
aa) Die Grundnorm des § 140 Abs. 1 InsO . . . . .	531
bb) Der maßgebliche Zeitpunkt bei Grundstücksgeschäften nach § 140 Abs. 2 InsO . . . . .	532
cc) Der maßgebliche Zeitpunkt bei bedingten Rechtshandlungen nach § 140 Abs. 3 InsO . . . . .	536
dd) Die Beendigung einer Rechtshandlung nach Insolvenzeröffnung nach § 147 InsO . . . . .	537
2. Die Gläubigerbenachteiligung . . . . .	538
a) Die allgemeinen Voraussetzungen der Gläubigerbenachteiligung . . . . .	538
aa) Die Gläubigerbenachteiligung als kausale Folge der Rechtshandlung . . . . .	538
bb) Die Unterscheidung zwischen mittelbarer und unmittelbarer Gläubigerbenachteiligung . . . . .	540
b) Das Bargeschäft nach § 142 InsO . . . . .	541
aa) Die Voraussetzungen des anfechtungsfesten Bargeschäfts . . . . .	541
bb) Die Anfechtbarkeit wegen Benachteiligungsvorsatz und unlauterem Handeln . . . . .	543
c) Leistungen im Drei-Personen-Verhältnis . . . . .	543
IV. Die einzelnen Anfechtungstatbestände . . . . .	545
1. Die Anfechtung von Verfügungsgeschäften wegen kongruenter oder inkongruenter Deckung nach §§ 130 oder 131 InsO . . . . .	545
a) Die allgemeine Unterscheidung zwischen kongruenter und inkongruenter Deckung . . . . .	545
aa) Die den Deckungsgeschäften gemeinsamen Tatbestandsmerkmale . . . . .	546
bb) Die Abgrenzung kongruenter von inkongruenter Deckung . . . . .	546
b) Die besonderen Anfechtungsvoraussetzungen des § 130 Abs. 1 InsO . . . . .	550
aa) Die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners und die Kenntnis des Gläubigers . . . . .	550
bb) Die Kenntnis des Gläubigers vom Insolvenzantrag . . . . .	551
c) Die besonderen Anfechtungsvoraussetzungen des § 131 Abs. 1 InsO . . . . .	551
d) Die konkrete Berechnung des für die Rechtshandlung maßgeblichen Zeitraums nach § 139 InsO . . . . .	552
e) Die Beweislastregeln und die Beweislastumkehr bei nahestehenden Personen . . . . .	554
aa) Die Beweiserleichterung bei Kenntnis von Umständen der Zahlungsunfähigkeit . . . . .	554
bb) Die Beweislastumkehr bei nahestehenden Personen nach § 138 InsO . . . . .	555
2. Die Anfechtung von unmittelbar benachteiligenden Rechtsgeschäften nach § 132 InsO . . . . .	556
3. Die Vorsatzanfechtung nach § 133 InsO . . . . .	557
a) Rechtsentwicklung und Fallgruppen der Vorsatzanfechtung nach § 133 Abs. 1 InsO . . . . .	557
b) Die Tatbestandsvoraussetzungen der Vorsatzanfechtung . . . . .	559
aa) Die Rechtshandlung des Schuldners . . . . .	559
bb) Der Benachteiligungsvorsatz des Schuldners . . . . .	560
cc) Die Kenntnis vom Benachteiligungsvorsatz . . . . .	562
dd) Die Besonderheiten der Vorsatzanfechtung gegenüber nahestehenden Personen . . . . .	564
4. Die Anfechtung unentgeltlicher Leistungen nach § 134 InsO . . . . .	565

5. Die Anfechtung von Gesellschafterleistungen nach § 135 InsO . . .	568
a) Das Gesellschafterdarlehen im Insolvenzverfahren . . . . .	568
b) Die Anfechtung der Besicherung nach § 135 Nr. 1 InsO . . . . .	570
c) Die Anfechtung der Rückzahlung nach § 135 Nr. 2 InsO . . . . .	570
V. Typische Fallgruppen einer Insolvenzanfechtung . . . . .	575
1. Der Abschluss von Zahlungsvereinbarungen mit dem Schuldner . .	575
2. Die Zahlung des Schuldners zur Abwendung der Zwangsvollstreckung oder eines Insolvenzantrags . . . . .	577
a) Die Zahlung zur Abwendung der Zwangsvollstreckung nach BGHZ 155, 75 . . . . .	577
b) Die Zahlung zur Abwendung eines Insolvenzantrags nach BGHZ 157, 242 . . . . .	579
3. Die Zwangsvollstreckung gegen den Schuldner . . . . .	580
a) Die Zwangsvollstreckung als inkongruente Deckung . . . . .	580
b) Die Anfechtung der Pfändung auch nach bereits erfolgter Verwertung . . . . .	582
4. Leistungen auf Grund eines angenommenen Sanierungskonzeptes	583
5. Die Insolvenzanfechtung im Grundstücksverkehr . . . . .	584
a) Die Anfechtung bei Grundstücksveräußerung . . . . .	584
aa) Der Aufbau einer anfechtungsrechtlichen Prüfung . . . . .	584
bb) Die Anfechtung des Eigentumserwerbs unter Berücksichtigung des § 140 Abs. 2 InsO . . . . .	584
cc) Die Anfechtbarkeit der Vormerkungsbestellung . . . . .	585
dd) Die Anfechtbarkeit des schuldrechtlichen Grundgeschäfts und § 144 Abs. 2 InsO . . . . .	585
b) Die Anfechtung der Bestellung von Grundpfandrechten . . . . .	587
aa) Die Anfechtung rechtsgeschäftlich bestellter Grundpfandrechte . . . . .	587
bb) Die Anfechtung von Vormerkung und Sicherungshypothek im Wege der Zwangsvollstreckung . . . . .	588
c) Die Anfechtung der Einbeziehung ungesicherter Forderungen in eine offene Sicherheit . . . . .	589
<b>4. Teil. Die besonderen Verfahrensarten . . . . .</b>	<b>591</b>
12. Kapitel. Das Insolvenzplanverfahren . . . . .	591
I. Die Ziele des Insolvenzplanverfahrens . . . . .	591
1. Die Überlegungen des Gesetzgebers zum Insolvenzplanverfahren	591
2. Die Gestaltungsmöglichkeiten im Insolvenzplan . . . . .	593
a) Die Liquidation des schuldnerischen Unternehmens . . . . .	593
b) Die Sanierung des Unternehmens . . . . .	594
aa) Die übertragende Sanierung des Unternehmens . . . . .	595
bb) Die Sanierung des Unternehmens und des Unternehmensträgers . . . . .	596
3. Die Stellung des Insolvenzplans innerhalb des Insolvenzverfahrens	600
II. Der Aufbau eines Insolvenzplans . . . . .	601
1. Die Gliederung des Insolvenzplans nach §§ 219 ff. InsO . . . . .	601
2. Der Inhalt des darstellenden Teils nach § 220 InsO . . . . .	602
a) Der Bericht zu den Ursachen der Insolvenz und den weiteren Maßnahmen . . . . .	602
b) Die Darstellung des Ziels des Insolvenzplans . . . . .	602
c) Die Vergleichsrechnung . . . . .	603
d) Der beispielhafte Aufbau des darstellenden Teils . . . . .	604
3. Die Bildung von Gläubigergruppen als zentrales Instrument des Insolvenzplans . . . . .	606

a) Die obligatorische Gruppenbildung nach § 222 Abs. 1 InsO . . .	606
b) Die fakultative Gruppenbildung nach § 222 Abs. 2 InsO . . . . .	607
4. Der Inhalt des gestaltenden Teils nach §§ 221 ff. InsO . . . . .	610
a) Die Änderung der Rechtsstellung der Beteiligten . . . . .	610
b) Die Änderung sachenrechtlicher Verhältnisse nach § 228 InsO . . . . .	612
aa) Die Bestellung und Freigabe von Mobiliarsicherheiten . . . . .	612
bb) Die Abgabe grundstücks- und grundbuchrechtlicher Erklärungen . . . . .	613
cc) Die Abgabe gesellschaftsvertraglicher Erklärungen . . . . .	614
5. Weitere Festlegungen des Insolvenzplans . . . . .	615
a) Die Überwachung der Planerfüllung durch den Insolvenzverwalter . . . . .	615
b) Die Festlegung eines Kreditrahmens nach § 264 InsO . . . . .	615
6. Die notwendigen Anlagen zum Insolvenzplan . . . . .	617
a) Die Vermögensübersicht nach § 229 InsO . . . . .	617
b) Die Erklärungen bei Unternehmensfortführung nach § 230 InsO . . . . .	617
III. Das Insolvenzplanverfahren . . . . .	618
1. Die Einbringung des Insolvenzplans . . . . .	618
a) Das Recht zur Planinitiative nach § 218 InsO . . . . .	618
aa) Das Planinitiativrecht des Schuldners . . . . .	618
bb) Das originäre Planinitiativrecht des Insolvenzverwalters . . . . .	619
b) Der Insolvenzplan bei Masseunzulänglichkeit . . . . .	620
2. Das Verfahren bis zum Erörterungs- und Abstimmungstermin . . . . .	620
a) Die Vorprüfung durch das Insolvenzgericht nach § 231 InsO . . . . .	620
b) Die Einbeziehung der Beteiligten nach §§ 232 ff. InsO . . . . .	622
c) Die Bestimmung des Erörterungs- und Abstimmungstermins nach § 235 InsO . . . . .	622
3. Die Abstimmung der Gläubiger über den Insolvenzplan . . . . .	623
a) Der Erörterungs- und Abstimmungstermin nach § 235 InsO . . . . .	623
b) Die Abstimmung über den Insolvenzplan . . . . .	624
c) Die zur Planannahme erforderlichen Mehrheiten nach § 244 InsO . . . . .	626
4. Das Obstruktionsverbot des § 245 InsO . . . . .	628
a) Der Zweck des Obstruktionsverbots . . . . .	628
b) Die Voraussetzungen der Zustimmungsfiktion nach § 245 Abs. 1 InsO . . . . .	628
aa) Das Verbot der Schlechterstellung nach § 245 Abs. 1 Nr. 1 InsO . . . . .	629
bb) Die angemessene Beteiligung nach § 245 Abs. 1 Nr. 2 InsO . . . . .	630
cc) Das Mehrheitserfordernis des § 245 Abs. 1 Nr. 3 InsO . . . . .	632
5. Die Zustimmung nachrangiger Gläubiger nach § 246 InsO . . . . .	634
6. Die Zustimmung des Schuldners nach § 247 InsO . . . . .	634
7. Die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplans nach §§ 248 ff. InsO . . . . .	635
a) Der Prüfungsumfang des Insolvenzgerichts . . . . .	635
b) Die Prüfung von Verfahrensverstößen nach § 250 InsO . . . . .	636
c) Der Minderheitenschutz nach § 251 InsO . . . . .	636
d) Die Bekanntgabe der Entscheidung nach § 252 InsO . . . . .	637
8. Die Wirkungen des bestätigten Insolvenzplans nach §§ 254 ff. InsO . . . . .	638
a) Die allgemeinen Wirkungen nach § 254 InsO . . . . .	638
b) Das Wiederaufleben von Forderungen nach § 255 InsO . . . . .	638
c) Die Berücksichtigung bestrittener Forderungen nach § 256 InsO . . . . .	639
d) Die Vollstreckung aus dem Insolvenzplan nach § 257 InsO . . . . .	639
9. Die Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach § 258 InsO . . . . .	640

13. Kapitel. Das Verfahren der Eigenverwaltung .....	643
I. Die Rechtsentwicklung zur Eigenverwaltung .....	643
1. Die Eigenverwaltung als Instrument der Sanierung und Restrukturierung .....	643
2. Reformen durch das Gesetz zur Erleichterung der Sanierung von Unternehmen .....	644
3. Korrekturen durch das Gesetz zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts .....	646
II. Das vorläufige Eigenverwaltungsverfahren .....	647
1. Der Antrag des Schuldners .....	647
a) Allgemeine Voraussetzungen .....	647
aa) Der Antrag auf Zulassung zur Eigenverwaltung .....	647
bb) Besondere Nachweise nach § 270a InsO .....	648
cc) Die Prüfung der Anordnungsvoraussetzungen .....	649
b) Die vorläufige Eigenverwaltung nach § 270b InsO .....	650
c) Das so genannte Schutzschirmverfahren nach § 270d InsO .....	650
2. Die Anordnung von Sicherungsmaßnahmen .....	651
3. Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten .....	652
a) Die Rechte und Pflichten des Schuldners im Eröffnungsverfahren .....	652
b) Die Rechtsstellung des vorläufigen Sachwalters .....	653
c) Die Begründung von Masseverbindlichkeiten .....	654
4. Die vorzeitige Aufhebung der vorläufigen Eigenverwaltung .....	655
III. Das eröffnete Eigenverwaltungsverfahren .....	655
1. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung .....	655
a) Die Anordnung durch das Insolvenzgericht .....	655
b) Die Anordnung der Eigenverwaltung auf Beschluss der Gläubigerversammlung .....	656
2. Die Aufhebung der Eigenverwaltung .....	657
IV. Die Rechtsstellung der Verfahrensbeteiligten in der Eigenverwaltung .....	658
1. Die Befugnisse und die Pflichten des Schuldners .....	658
a) Die vermögensrechtlichen Befugnisse des Schuldners .....	658
aa) Die Anordnung eines Zustimmungsvorbehalts .....	659
bb) Die Zustimmungsbedürftigkeit nach § 276 InsO .....	659
b) Die insolvenzspezifischen Aufgaben und Befugnisse des Schuldners .....	660
2. Die Rechtsstellung des Sachwalters .....	661
14. Kapitel. Das Restschuldbefreiungsverfahren .....	663
I. Die Grundlagen der Restschuldbefreiung .....	663
1. Die wirtschaftliche und rechtliche Ausgangssituation .....	663
2. Der Standort der Restschuldbefreiung im Insolvenzrecht .....	664
a) Die Restschuldbefreiung als Teil des Insolvenzrechts .....	664
b) Die Verfassungsmäßigkeit der Restschuldbefreiung .....	664
c) Die Redlichkeit des Schuldners als sachliche Voraussetzung einer Restschuldbefreiung .....	665
d) Die Restschuldbefreiung im Rechtsvergleich .....	666
3. Die Reformen des Restschuldbefreiungsverfahrens .....	667
4. Die Statistik zur Restschuldbefreiung .....	667
II. Die Durchführung des Restschuldbefreiungsverfahrens .....	668
1. Der Verfahrensablauf im Überblick .....	668
2. Der zur Restschuldbefreiung zugelassene Personenkreis .....	669
3. Das Durchlaufen eines Insolvenzverfahrens .....	670
4. Der Antrag des Schuldners auf Erteilung der Restschuldbefreiung .....	671
a) Die allgemeinen Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	671



aa) Die Form der Antragstellung . . . . .	671
bb) Der Zeitpunkt der Antragstellung . . . . .	671
b) Die Abtretung des pfändbaren Teils des Arbeitseinkommens . . . . .	672
c) Die Dauer der Abtretung des pfändbaren Teils des Arbeitseinkommens . . . . .	673
d) Vorschlag eines geeigneten Treuhänders . . . . .	675
5. Die Eingangsentscheidung zur Restschuldbefreiung nach § 287a InsO . . . . .	675
a) Der Zweck der Entscheidung . . . . .	675
b) Zulässigkeit und Begründetheit des Restschuldbefreiungsantrags . . . . .	676
c) Die Sperrfristen nach § 287a Abs. 2 InsO . . . . .	676
d) Zurückweisung des Antrags auf Restschuldbefreiung . . . . .	678
e) Die Zulassung des Schuldners zur Restschuldbefreiung . . . . .	678
6. Der Ablauf des Restschuldbefreiungsverfahrens . . . . .	678
a) Die Entscheidung des Gerichts nach dem Schlusstermin . . . . .	678
b) Die Einziehung und Verteilung des pfändbaren Teils des Arbeitseinkommens . . . . .	679
c) Die rechtliche Stellung der Insolvenzgläubiger . . . . .	681
d) Die Obliegenheiten des Schuldners nach § 295 InsO . . . . .	682
aa) Verpflichtung zu angemessener Erwerbstätigkeit . . . . .	682
bb) Verpflichtung zur Abgabe von Vermögenserwerb . . . . .	683
cc) Meldepflichten gegenüber dem Treuhänder . . . . .	684
dd) Verbot von Sonderzahlungen an die Gläubiger . . . . .	684
ee) Verbot der Begründung unangemessener Verbindlichkeiten . . . . .	685
ff) Überwachung des Schuldners nach § 292 Abs. 2 InsO . . . . .	685
7. Die Erteilung der Restschuldbefreiung . . . . .	686
a) Die Erteilung der Restschuldbefreiung nach Ablauf der regelmäßigen Abtretungsfrist . . . . .	686
b) Die Erteilung der Restschuldbefreiung bei Fehlen von Insolvenzgläubigern oder vollständiger Befriedigung . . . . .	686
c) Die Erteilung der Restschuldbefreiung nach fünf Jahren und Deckung der Kosten . . . . .	687
d) Die Erteilung der Restschuldbefreiung nach drei Jahren und 35 Prozent Gläubigerbefriedigung . . . . .	687
8. Die Wirkungen der Restschuldbefreiung . . . . .	690
a) Die Umwandlung der Insolvenzforderungen in Naturalobligationen . . . . .	690
b) Von der Restschuldbefreiung ausgenommene Forderungen . . . . .	690
III. Die Versagung der Restschuldbefreiung . . . . .	694
1. Überblick . . . . .	694
2. Die Versagung der Restschuldbefreiung im Insolvenzverfahren . . . . .	694
a) Antragsrecht eines Insolvenzgläubigers . . . . .	694
b) Zeitpunkt der Antragstellung . . . . .	695
c) Die Gründe einer Versagung der Restschuldbefreiung nach § 290 Abs. 1 InsO . . . . .	696
aa) Allgemeine Grundsätze zu den Versagungstatbeständen . . . . .	696
bb) Die Versagungstatbestände im Einzelnen . . . . .	696
d) Glaubhaftmachung des Versagungsgrundes . . . . .	699
e) Entscheidung des Gerichts . . . . .	700
3. Die Versagung der Restschuldbefreiung während des Abtretungszeitraums . . . . .	701
a) Die Obliegenheitsverletzung des Schuldners nach § 296 InsO . . . . .	701
b) Die Verurteilung wegen einer Insolvenzstraftat nach § 297 InsO . . . . .	703
c) Die fehlende Deckung der Mindestvergütung des Treuhänders nach § 298 InsO . . . . .	703

d) Die Folgen der Versagung der Restschuldbefreiung . . . . .	704
4. Der Widerruf der Restschuldbefreiung nach § 303 InsO . . . . .	704
15. Kapitel. Das Verbraucherinsolvenzverfahren . . . . .	707
I. Die Grundlagen der Verbraucherinsolvenz . . . . .	707
1. Die Gesetzgebungsgeschichte zum Verbraucherinsolvenzverfahren . . . . .	707
2. Der Verfahrensablauf im Überblick . . . . .	708
II. Das Insolvenzeröffnungsverfahren . . . . .	709
1. Der Antrag des Schuldners auf Insolvenzeröffnung . . . . .	709
a) Der wesentliche Inhalt des Antrags . . . . .	710
aa) Die Bestimmung der Verfahrensart . . . . .	710
bb) Der Antrag auf Gewährung von Kostenstundung . . . . .	710
b) Die Form des Insolvenzantrags . . . . .	710
c) Die inhaltlichen Erfordernisse des § 305 Abs. 1 InsO . . . . .	711
aa) Der Nachweis über das Scheitern außergerichtlicher Schuldenbereinigung . . . . .	711
bb) Der Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung . . . . .	715
cc) Das Vermögensverzeichnis und das Gläubigerverzeichnis . . . . .	715
dd) Der Schuldenbereinigungsplan . . . . .	716
d) Mängel des Antrags und Mängelbeseitigung nach § 305 Abs. 3 InsO . . . . .	718
2. Der Antrag eines Gläubigers auf Insolvenzeröffnung . . . . .	719
a) Das Antragsrecht des Gläubigers nach § 13 InsO . . . . .	719
b) Die Aufforderung des Schuldners zur eigenen Antragstellung . . . . .	719
3. Das gerichtliche Schuldenbereinigungsverfahren . . . . .	719
a) Die Entscheidung des Gerichts über Durchführung des Verfahrens . . . . .	719
b) Das Ruhen des Eröffnungsverfahrens nach § 306 Abs. 1 InsO . . . . .	720
c) Die Anordnung einstweiliger Sicherungsmaßnahmen . . . . .	720
d) Die Zustellung des Schuldenbereinigungsplans an die Gläubiger . . . . .	721
aa) Die zuzustellenden Schriftstücke . . . . .	721
bb) Die Notfrist für die Gläubiger nach § 307 Abs. 1 InsO . . . . .	722
e) Die Änderung des Plans durch den Schuldner nach § 307 Abs. 3 InsO . . . . .	722
f) Die Annahme des Schuldenbereinigungsplans . . . . .	723
g) Die Wirkungen des angenommenen Schuldenbereinigungsplans . . . . .	723
aa) Die Wirkung eines Prozessvergleichs nach § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO . . . . .	723
bb) Das Erlöschen von Forderungen der Gläubiger nach § 308 Abs. 3 InsO . . . . .	724
4. Die Zustimmungsersetzung nach § 309 InsO . . . . .	725
a) Die Bedeutung und der Zweck der Vorschrift . . . . .	725
b) Der Antrag auf Ersetzung der Zustimmung widersprechender Gläubiger . . . . .	726
c) Die sachlichen Voraussetzungen der Zustimmungsersetzung . . . . .	726
aa) Die Zustimmung von mehr als der Hälfte der Gläubiger nach § 309 Abs. 1 S. 1 InsO . . . . .	726
bb) Die angemessene Beteiligung der Gläubiger nach § 309 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 InsO . . . . .	727
cc) Die wirtschaftliche Stellung der Gläubiger nach § 309 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 InsO . . . . .	729
dd) Der Ausschluss der Zustimmungsersetzung nach § 309 Abs. 3 InsO . . . . .	731
d) Das Verfahren der Zustimmungsersetzung . . . . .	731
aa) Die Anhörung der Beteiligten . . . . .	731

bb) Die Entscheidung des Gerichts . . . . .	732
cc) Die Anfechtung der Entscheidung . . . . .	732
e) Die Wirkungen der Zustimmungsersetzung . . . . .	732
5. Die Entscheidung über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens . . .	735
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>737</b>